

Internationaler Arbeitskreis für Kritische Theorie
Demokratie und Gesellschaft
Institut für Sozialforschung
Wintersemester 2015-2016

Der Internationale Arbeitskreis für Kritische Theorie soll einen Raum erschließen für Diskussion über die Rolle, Gestalt und zentralen Themen der Kritischen Theorie anhand der Lektüre von Autoren, die an diese Denktradition anschließen. Ziel des Arbeitskreises ist, ein besseres Verständnis der Gegenwart der Kritischen Theorie durch gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit sowohl der Tradition als auch neueren Ansätzen zu gewinnen. Im Einklang mit diesem Leitgedanken wird sich die Auswahl von Texten darauf richten, dass die verschiedenen, sogar divergent entwickelten Positionen im Licht eines für jedes Semester neu zu bestimmenden Themas untersucht werden.

Im Wintersemester 2015-2016 werden wir uns mit Beiträgen beschäftigen, die sich mit dem Konzept des Fortschritts im Rahmen der klassischen Kritischen Theorie sowie anderer gesellschaftskritischen Ansätze auseinandersetzen. Hauptziel unsere Diskussionen ist es, sowohl eine Einschätzung über den ambivalenten Charakter dieses Begriffes zu gewinnen, als auch eine perspektivreiche Diskussion über die Spannungen zwischen moralischem Fortschritt als normative Grundlage der Kritik und die radikalen Kritiken an diesem Begriff zu führen.

In diesem Semester werden wir die Gelegenheit haben, mit Christopher Zurn über seinen eigenen Ansatz „Critical Democratical Theory and the Ambiguities of Normative Reconstruction“ sowie mit Amy Allen über ihr neueste Buch „The End of Progress: Decolonizing the Normative Foundations of Critical Theory“ zu diskutieren.

Sitzungsplan:

23.10 Allgemeine Präsentation und: Theodor Adorno. „Teil II: Fortschritt“, In: Ders. *Zur Lehre der Geschichte und der Freiheit*. S. 187- 240.

06.11 Jürgen Habermas. „Zur Rekonstruktion des historischen Materialismus“ In: Ders. *Zur Rekonstruktion des historischen Materialismus*. S. 144-199.

27.11 Michel Foucault. „Was ist Aufklärung?“ In: Eva Erdmann, Rainer Forst, Axel Honneth (Hgs.) *Ethos der Moderne: Foucaults Kritik der Aufklärung*, S.

Foucault, Michel, 2009: Nietzsche, die Genealogie, die Historie, in: Ders., *Geometrie des Verfahrens. Schriften zur Methode*, S. 181-205.

11.12 Axel Honneth. „Die Unhintergebarkeit des Fortschritts. Kants Bestimmung der Verhältnisse von Moral und Geschichte“ In: Ders. *Pathologien der Vernunft. Geschichte und Gegenwart der Kritischen Theorie*. S. 9-27

08.01 Elizabeth Anderson. „The social epistemology of morality. Learning from the forgotten history of the abolition of slavery“ In: *The Epistemic Life of Groups*, im Erschienen.

22.01 Christopher Zurn. „Critical democratic theory and the ambiguities of normative reconstruction“. Im Erschienen.

05.02 Amy Allen. „Critical Theory and the idea of progress“ and „From the *Dialectic of Enlightenment* to the *History of madness*: Foucault's as Adorno's other son“. In: Dies. *The End of progress. Decolonizing the normative foundations of critical theory*. Im Erschienen.

19.02 Amy Allen. „Conclusion: „Truth“, reason, and history“ and „Coda: Criticalizing Post-Colonial theory“. In: Dies. *The End of progress. Decolonizing the normative foundations of critical theory*. Im Erschienen.

Die Sitzungen finden jeweils um 16 Uhr c.t. im Sitzungsraum I (Parterre) am Institut für Sozialforschung (Senkenberganlage 26) statt. Die Koordinatoren beantworten gerne weitere Fragen.

Just Serrano Zamora (justserrano@gmail.com)

Gustavo Cunha (gustavo_cunhas@yahoo.com.br)